

## **Ludo Mlado: ein durchaus nicht verrückter junger Mann**

Über einen häufigen Topos der bulgarischen Folklorelyrik

„*A bre junače, ludo i mlado*“ beginnt eins der schönsten Lieder aus den Rhodopen, ein anderes erzählt „*Ludo mlado sân zasânilo*“ und in einem sehr bekannten Tanzlied klagt ein Mädchen seiner Mutter von einem „*Pustono ludo i mlado*“. Ähnlich hört man es in vielen Liedern, und wer sich dafür interessiert, was genau diese Lieder sagen, stößt in Übersetzungen immer wieder auf die merkwürdige Übersetzung „verrückter Junge“ für *ludo mlado*, manchmal auch „Tollkopf“ oder englisch „madcap“, was dasselbe bedeutet. Das Wort „Tollkopf“ stammt aus dem Wörterbuch zu dem Eintrag „*Juda glava*“ - und nicht zu „*ludo mlado*“, über diesen veralteten Ausdruck geben die modernen Wörterbücher nichts her.

Wenn einem solche Ausdrücke zum ersten Mal begegnen, erscheinen sie zunächst noch (fast) unverdächtig. Wenn aber im vierten, fünften, sechsten Liedtext der junge Mann immer noch „verrückt“ ist, und zwar immer dann, wenn dieser mit einem jungen Mädchen zusammentrifft, kann da doch etwas nicht stimmen. In anderen Situationen heißen die jungen Männer „junak“ (bzw. Anredeform „junače“, юнак - Held), „ergen“ (ерген - Junggeselle), oder „momče“ (момче - Junge), aber in der Begegnung mit jungen Mädchen sollen sie regelmäßig „verrückt“ sein?

Allein von der Wortbedeutung her erschließt sich der Ausdruck „*ludo mlado*“ noch nicht. *Mlad/mlado* ist „jung“ und die Bedeutung des Adjektivs „*lud*“ (bg. луд) reicht von „wahnsinnig, irrsinnig“ über „verrückt“ bis zu „wild, ausgelassen“. Im gegebenen Kontext allerdings - junges Mädchen/junger Bursche - ergibt die Übersetzung „Verrückter“ wenig Sinn. Die in den Liedern geschilderten Szenen legen in keiner Weise nahe, daß die Mädchen den jeweiligen Jungen für verrückt halten. Es handelt sich vielmehr um eine stereotype Redewendung, mit der *generell alle* jungen Männer (keineswegs lauter Verrückte!) in der Begegnung mit jungen Mädchen bezeichnet werden, und die eher auf den Aspekt „wild“ im Sinne von „unkontrolliert“, „stürmisch“ abhebt. In diesem Verständnis wäre der „*ludo mlado*“ also ein kühner junger Mann, ein Junggeselle.<sup>1</sup> (Das Gegenstück dazu: die Anrede *nevesto* - „Braut“, s.u. „*Karamfil nevesto mori*“.)

Und doch ...

---

<sup>1</sup> Aufschlußreich sind die zahlreichen Synonyme, die der Duden hierzu anbietet (zum Thema passende Auswahl):

**wild:** nicht domestiziert; nicht zivilisiert; unkontrolliert; heftig, stürmisch; ungestüm, ungezügelt; durch nichts gehemmt, abgeschwächt, gemildert; äußerst lebhaft, temperamentvoll

**kühn:** beherzt, couragiert, furchtlos, mutig, schneidig, unerschrocken, verwegen, waghalsig; (gehoben) mannhaft, reckenhaft; (leicht abwertend) tollkühn; (veraltend) herzhaft, wacker; eigenwillig, gewagt, risikobehaftet, risikoreich, riskant; (gelegentlich abwertend) abenteuerlich; dreist, frech, respektlos, schamlos, ungehörig, ungeniert, unverfroren; (bildungssprachlich) impertinent; (emotional) unverschämt; (veraltend) tolldreist

Ein hübsches bulgarisches Sprichwort sagt: „*Mladost i ludost - dva bliznaka*“ - „Jugend und Verrücktheit sind Zwillinge“ (Младост и лудост - два близнака). Das beweist zwar noch nichts, denn nur die deutsche Übersetzung behauptet die Bedeutung „verrückt“, während im bulgarischen „*ludo*“ all die o.g. facettenreichen Bedeutungen eingeschlossen bleiben. Aber klar wird - spätestens bei diesem Sprichwort -, daß unvermeidlich in unserem „*ludo mlado*“ die Nebenbedeutungen „verrückt“ und „leichtsinnig“ mit anklingen, Eigenschaften, denen die Bewunderung der jungen Mädchen gilt. Man geht gewiß nicht zu weit, wenn man unterstellt, die Mädchen erwarteten von einem rechten Burschen eine gewisse „Verrücktheit“ im Sinne von Tollkühnheit - oder positiv: Mut (bayrisch: Schneid) -, Unangepaßtheit, Phantasie, Witz usw.

Ich schlage also vor, „*ludo (mlado)*“ einfach mit „Junge“ zu übersetzen oder „kühner Bursche“ - zur Not vielleicht auch mit „Junggeselle“, ein Ausdruck, der sicher für viele Texte zu schwerfällig ist.

Auf den folgenden Seiten sollen ein paar Beispieltex te einen Eindruck davon vermitteln, welcher Art die Beziehung ist, aus der heraus die jungen Mädchen ihr Gegenüber als „*ludo mlado*“ bezeichnen. Ich bin überzeugt, jeder wird mir zustimmen, daß es sich in allen Fällen weniger um eine verächtliche oder überhebliche Einschätzung als „nicht zurechnungsfähig“ handelt, als vielmehr um Sympathie (*Pustono ludo i mlado*), manchmal sogar Bewunderung (*Devojko mâri hubava*) oder Intimität (Das Lied „*Ludo Mlado*“). *Devojko mâri hubava* schildert ein sorgenvolles, ja verzweifeltes Zwiegespräch zwischen zwei Liebenden und stellt damit eine Position dar, wie man sie sich entgegengesetzter kaum denken kann zu der wohl allzu flüchtigen Wort-für-Wort-Übersetzung „verrückt“ für *ludo*. Selbst der „verfluchte Junge“ (*Pustono ludo i mlado*) darf sich der Sympathien des Mädchens gewiß sein, obwohl seine Wünsche ziemlich weit gehen, denn ihre Weigerung begründet sie allein damit, daß die Mutter und die Großmutter zuschauen - und nicht etwa mit einer eigenen Empörung über seine Unverschämtheit.

## LIEDTEXTE

Beispiele zum Thema „ludo mlado“

### LUDO MLADO

**Ludo mlado** sãn zasãnilo  
Na rãčica bela momina.  
: A moma se čudom čudi,  
Milo i e da go budi,  
Drago i e da go gleda. :

Pa mu rekla: Sãm te žalila.  
Stavaj, **ludo**, če e ranina.  
: Milo mi e da te budja,  
Ala slãnce veče ide,  
Ala slãnce šte ni vidi. :

**Ludo mlado** progovorilo:  
Kak da stana malkaj mome le,  
: Kak da stana malkaj mome,  
Kato njamam veče sila,  
Kato ti si ja izpila. :

### ЛУДО МЛАДО

Лудо младо сãn засънило  
На ръчица бела момина.  
: А мома се чудом чуди,  
Мило и е да го буди,  
Мило и е да го гледа. :

Па му рекла: сãm те жалила.  
ставай, лудо, че е ранина.  
: Мило ми е да те будя,  
Ала слънце вече иде,  
Ала слънце ще ни види. :

Лудо младо проговорило:  
Как да стана малкай моме ле,  
: Как да стана малкай моме,  
Като нямам вече сила,  
Като ти си я изпила. :

### EIN JUNGER BURSCHE

Ein junger Bursche träumte  
einen Traum auf dem Arm eines  
jungen Mädchens. Aber das  
Mädchen ist im Zweifel: Gerne  
würde sie ihn wecken, doch ist  
es ihr lieb, ihn anzuschauen.

Da sprach sie zu ihm: Ich habe  
dich geschont. Steh auf, Junge,  
es ist schon früh am Morgen.  
Lieb ist es mir, dich zu wecken,  
aber die Sonne kommt schon,  
aber die Sonne wird uns sehen.

Der junge Bursche begann zu  
sprechen: Wie soll ich  
aufstehen, kleines Mädchen, da  
ich ja keine Kraft mehr habe, da  
du sie mir ja genommen<sup>2</sup> hast.

(Q.: Belčo Stanev, Red.  
d.Übers.: Herwig Milde)

### DEVOJČE TENKO I VISOKO

Devojče tenko i visoko,  
Aman, aman,  
Devojče tenko i visoko,  
Ne odaj sitno pred mene  
So tija kondur papuci.

Ne odaj sitno pred mene,  
Aman, aman,  
Ne odaj sitno pred mene,  
Ne vdigaj magli praovi,  
Ne mi sãzdavaj jadovi.

Ne mi sãzdavaj jadovi  
Aman, aman,  
Ne mi sãzdavaj jadovi  
Malko le mi se mojте  
Kaj da gi stavam tvojte.

Razkopaj ravni dvorovi,  
**Ludo mlado**,  
Razkopaj ravni dvorovi,  
Zakopaj tvojte jadovi,  
Zakopaj tvojte dertovi.

### ДЕВОЙЧЕ ТЕНКО И ВИСОКО

Девойче тенко и високо,  
Аман, аман,  
Девойче тенко и високо;  
Не одай ситно пред мене  
Со тия кондур папуци.

Не одай ситно пред мене,  
Аман, аман,  
Не одай ситно пред мене,  
Не вдигай магли праови,  
Не ми създавай ядови.

Не ми създавай ядови,  
Аман, аман,  
Не ми създавай ядови,  
Малко ле ми се мойте,  
кай да ги ставам твойте.

Разкопай равни дворови,  
Лудо младо,  
Разкопай равни дворови,  
Закопай твойте ядови,  
Закопай твойте дертови.

### SCHLANKES UND GROSSES MÄDCHEN

Du Mädchen, schlank und groß,  
Ach, ach,  
Du Mädchen, schlank und groß,  
Geh nicht so dicht vor mir  
Mit deinen alten Schuhen.

Geh nicht so dicht vor mir  
Ach, ach,  
Geh nicht so dicht vor mir  
Wirbele nicht den Staub auf,  
Mache mir keinen Ärger.

Mache mir keinen Ärger,  
Ach, ach,  
Mache mir keinen Ärger,  
Ich habe nur wenig  
Und brauche deinen nicht.

Grabe den Hof auf,  
Junge,  
Grabe den Hof auf,  
Vergrabe deinen Ärger,  
Vergrabe deinen Kummer.

(Q.: Belčo Stanev, Red. d.Übers.:  
Herwig Milde)

<sup>2</sup> Izpila: wörtlich „ausgetrunken“.

**DEVOJKO MÂRI HUBAVA**

Devojko mâri hubava, devojko,  
Sipni mi vince da pija, devojko  
Vince i bela rakija, devojko.

Da piem, da se nadpiem, devojko,  
Balno suj da si kažeme, devojko,  
Čie suj balno po množko, devojko.

Junače **ludo i mlado**, junače,  
Moe suj balno po množko, junače,  
če imam ruba da pravja, junače.

Moe suj balno po množko,  
devojko,  
če imam služba da služja, devojko,  
A nemam si košta gradena,  
devojko.

Moe suj balno po množko,  
devojko/junače  
|: če nema da se zomnime,  
devojko/junače. :|

**ДЕЖОЙКО МЪРИ ХУБАВА**

Девојко мъри хубава, девојко,  
Сипни ми винце да пия, девојко,  
Винце и бела ракия, девојко.

Да пием, да се надпием, девојко,  
Бално суй да си кажеме, девојко,  
Чиe суй бално по множко,  
девојко.

Юначе лудо и младо, юначе,  
Мое суй бално по множко, юначе,  
Че имам рубя да правя, юначе.

Мое суй бално по множко,  
девојко,  
Че имам служба да служба,  
девојко,  
А немам си коща градена,  
девојко.

Мое суй бално по множко,  
девојко/юначе,  
|: Че нема да се зомниме,  
девојко/юначе. :|

**DU, SCHÖNES MÄDCHEN**

Du, schönes Mädchen, schenk mir  
Wein ein, damit ich trinke,  
Mädchen, Wein und hellen  
Schnaps, Mädchen.

Laß uns trinken, laß uns um die  
Wette trinken, Mädchen, laß uns  
einander unser Leid klagen,  
Mädchen, wessen Leid trauriger ist,  
Mädchen.

Du Junge, du Held, mein Leid ist  
trauriger, mein Held, denn ich muß  
ein Kleid nähen, mein Held.

Mein Leid ist trauriger, Mädchen,  
denn ich habe einen Dienst zu  
leisten, Mädchen, und habe mir  
noch kein Haus gebaut, Mädchen.

Mein Leid ist trauriger, Mädchen/  
mein Held, denn wir werden nicht  
heiraten, Mädchen/mein Held.

(Q.: Yves Moreau, dt. Fassung:  
Herwig Milde)

**KARAMFIL NEVESTO MORI**

Karamfil nevesto<sup>3</sup>, mori,  
voda mi se pie.  
- Ako ti se pie, **ludo**<sup>4</sup>,  
pojdi pa se napij.

Karamfil nevesto, mori,  
so šepa napij me.  
- Šepa mi e pâlna, **ludo**,  
so zlatni prâsteni.

Karamfil nevesto, mori,  
so uste napij me.  
- Usta mi e pâlna, **ludo**,  
so lokum šekjeri.

Karamfil nevesto, mori,  
ot barde napij me.  
- Barde si e, **ludo**, more  
za tvoeto uste.

**КАРАМФИЛ НЕВЕСТО МОРИ**

Карамфил невесто, мори,  
вода ми се пие.  
- Ако ти се пие, лудо,  
пойди па се напий.

Карамфил невесто, мори,  
со шeпa напий ме.  
- Шeпa ми e пълна, лудо,  
со златни пръстени.

Карамфил невесто, мори,  
со усте напий ме.  
- Уста ми e пълна, лудо,  
со локум шеќери.

Карамфил невесто, мори,  
от барде напий ме.  
- Барде си e, лудо, море  
за твоето усте.

**MÄDCHEN KARAMFIL**

Mädchen Karamfil [Nelke],  
ich möchte Wasser trinken.  
- Wenn du trinken willst, Junge,  
Geh und trinke.

Mädchen Karamfil, gib mir mit der  
hohlen Hand zu trinken.  
- Meine Hand ist voll, Junge,  
mit goldenen Ringen.

Mädchen Karamfil, gib mir mit dem  
Mund zu trinken.  
- Mein Mund ist voll, Junge, mit  
Lokum-Süßigkeiten.

Mädchen Karamfil, gib mir aus dem  
Krug zu trinken.  
- Der Krug, Junge, ist ein Meer für  
deinen Mund.

(Q.: <http://pesna.org>,  
korr. nach der Aufnahme mit Emil  
Ristozkov (Belčo Stanev CD 9),  
Red. Herwig Milde.)

<sup>3</sup> Ein junger Mann redet ein junges Mädchen (am Brunnen?) an mit den Worten „Karamfil nevesto, mori“. *Karamfil* bedeutet „Nelke“, *nevesta* „Braut“ und *mori* (mak. мори, bulg. mâri - мъри) ist eine schwer übersetzbare Anredepartikel für weibliche Personen. Die komplementäre Anrede zu *nevesta* ist für ihn „*Judo*“ (Junggeselle).

<sup>4</sup> *Judo*: Kurzform von *Judo mlado*

**PETRUNINO HORO**

Pet'runo, pile šareno,  
de gidi, jagne galeno.  
Pet'runinite jočite  
te činat šapa žältici.

„Pet'runo, pile šareno,  
kato si tolkoz jubavo,  
jot Boga le si padnalo  
ili si v gârdinka nikhno?“

: „Ludo le **ludo ta mlado**, :  
ne sâm ot Boga padnalo  
nito sâm v gârdinka nikhno.

: I mene majka rodila, :  
: i mene kakto i tebe. :

: Koga me mama rodila :  
: v gârdina se je hodila, :

: za topola se je dâržala, :  
: kâm jabolka je gledala. :

: Za tuj sâm tanka, visoka, :  
: za tuj sâm bela, cârvena.“ :

**ПЕТРУНИНО ХОРО**

Пет'руно, пиле шарено,  
де гиди, ягне галено.  
Пет'рунините ъочите  
те чинат шапа жълтици.

„Пет'руно, пиле шарено,  
като си толкоз юбаво,  
ъот Бога ле си паднало  
или в гърдинка никнало?“

: „Лудо ле лудо та младо, :  
не съм от Бога паднало  
нито съм в гърдинка никнало.

: И мене майка родила, :  
: и мене както и тебе. :

: Кога ме мама родила :  
: в гърдина се ъе ходила, :

: за топола се ъе държала, :  
: към яболка ъе гледала. :

: За туй съм танка, висока, :  
: за туй съм бела, цървена.“ :

**PETRUNAS TANZ**

Petruna, bunter Vogel, tralala,  
allerliebstes Lämmchen.  
Petrunas Augen kosten eine  
Handvoll Goldstücke.

Petruna, bunter Vogel, wie bist du  
so schön, bist du vom Himmel  
gefallen oder im Garten  
gesprossen?

Junge, ach du wilder und junger,  
ich bin nicht vom Himmel gefallen,  
noch im Garten gesprossen.

Auch mich hat eine Mutter geboren,  
auch mich, ebenso wie dich.

Als meine Mama mich gebar, ist sie  
in den Garten gegangen,

hat sich an einer Pappel  
festgehalten und hat nach einem  
Apfel geschaut.

Deshalb bin ich schlank, groß,  
deshalb bin ich weiß[häutig],  
rot[wangig].

(Q.: The MIT Folk Dance Club  
Songbook, Übersetzung: Herwig  
Milde)

**TRÂGNALA RUMJANA**

: Trâgnala Rumjana za voda  
studena [lele]. :  
Vse sutrin rano, po ladovina,  
Vse večer kâsno, po mesečina.

: Nasrešta ide edno **ludo mlado**,  
[lele]. :  
: Pa na Rumjana tichom govori  
[lele] :

: Ja kaži, Rumjano, kakvo da ti  
storja [lele], :  
: Kitki da ti vzema, drugi šte  
nabereš [lele]. :

: Stomni da ti sčupja, drugi šte si  
kupiš [lele] :  
: Hem po-hubavi, hem po-šareni  
[lele] :

: Ja togaz Rumjano, daj da te  
celuna [lele], :  
: Če celuvkata se s pari ne kupuva  
[lele]. :

: Če celuvkata e mehlem na  
sârceto [lele] :  
: Mehlem na sârceto, balsam na  
dušata [lele]. :

**ТРЪГНАЛА РУМЯНА**

: Тръгнала Румяна за вода  
студена [леле] :  
Все сутрин рано, по ладовина,  
Все вечер късно, по месечина.

: Насреща иде едно лудо младо  
[леле] :  
: Па на Румяна тихом говори  
[леле] :

: Я кажи Румяно, какво да ти  
сторя [леле] :  
: Китки да ти взема, други ще  
набереш [леле], :

: Стомни да ти счупя, други ще си  
купиш [леле] :  
: Хем по-хубави, хем по-шарени  
[леле] :

: Я тогаз Румяно, дай да те  
целуна [леле], :  
: Че целувката се с пари не купува  
[леле] :

: Че целувката е мехлем на  
сърцето [леле] :  
: Мехлем на сърцето, балсам на  
душата [леле]. :

**RUMJANA GING**

Rumjana ging kaltes Wasser holen,  
immer morgens früh in der  
Dämmerung, immer abends spät  
bei Mondschein.

Ein junger Bursche kam ihr  
entgegen und sprach leise zu  
Rumjana.

Sag doch, Rumjana, was soll ich dir  
tun? Soll ich dir deine Sträußlein  
nehmen, dann pflückst du andere,

soll ich deine Krüge zerbrechen,  
dann kaufst du andere, schönere,  
buntere.

Also Rumjana, laß dich küssen,  
denn den Kuß kann man nicht mit  
Geld kaufen.

Der Kuß ist eine Salbe für das Herz  
und Balsam für die Seele.

(Q.: Transkription und Übersetzung  
Herwig Milde)

**PUSTONO LUDO I MLADO<sup>5</sup>**

Pustono **ludo i mlado**

: ište mi, majčo, armagan, :  
čjornise oči da mu dam.

: Dali da gi dam,  
če kak da gi dam,  
ga ma majka gljoda ot tam. :

Pustono **ludo i mlado**

: ište mi, majčo, armagan, :  
belgoso lice da mu dam.

: Dali da go dam,  
če kak da go dam,  
ga ma bubajko gljoda ot tam. :

Pustono **ludo i mlado**

: ište mi, majčo, armagan, :  
tjonkasa snaška da mu dam.

Dali da ja dam, če kak da ja dam,  
ga ma majka gljoda ot tam.  
Dali da ja dam, če kak da ja dam,  
ga ma bubajko gljoda ot tam.

**ПУСТОНО ЛУДО И МЛАДО**

Пустоно лудо и младо

: ище ми, майчо, армаган, :  
чьорнисе очи да му дам.

: Дали да ги дам,  
че как да ги дам,  
га ма майка гльода от там. :

Пустоно лудо и младо

: ище ми, майчо, армаган, :  
белгосо лице да му дам.

: Дали да го дам,  
че как да го дам,  
га ма бубайко гльода от там. :

Пустоно лудо и младо

: ище ми, майчо, армаган, :  
тъонкаса снашка да му дам.

Дали да я дам, че как да я дам,  
га ма майка гльода от там.  
Дали да я дам, че как да я дам,  
га ма бубайко гльода от там.

**DER VERFLIXTE JUNGE**

Der verflixte<sup>6</sup> Junge möchte,  
Mutter! ein Geschenk. Er möchte,  
dass ich ihm meine schwarzen  
Augen gebe.

Wie kann ich sie ihm geben, wenn  
meine Mutter von dort herschaut.

Der verflixte Junge möchte, Mutter!  
ein Geschenk. Er möchte, dass ich  
ihm mein weißes Gesicht gebe.

Wie kann ich es ihm geben, wenn  
mein Großmütterchen von dort  
herschaut.

Der verflixte Junge möchte, Mutter!  
ein Geschenk. Er möchte, dass ich  
ihm meine schlanke Gestalt gebe.

Wie kann ich sie ihm geben, wenn  
meine Mutter von dort herschaut.

Wie kann ich sie ihm geben, wenn  
mein Großmütterchen von dort  
herschaut.

(Q.: <http://www.hopp-zwei-drei.de>,  
Red. Herwig Milde)

**KAMIŠICA**

"Oj Mišice, lele, Kamišice,  
pomete li, lele, ravni dvori?  
Nameri li, lele, krivo pero,  
krivo pero, lele, paunovo?"

"Pomela sâm, lele, ravni dvori.  
Ne namerih, lele, krivo pero."

"Hodi li, lele, da go târsiš,  
ot dvorite, lele, do megdana?"

: "Hodila sâm, lele, da go târsja. :  
Ne namerih, lele, krivo pero,  
naj namerih, lele, **ludo mlado**."

**КАМИШИЦА**

Ой Мишице, леле, Камишице,  
помете ли, леле, равни двори?  
Намери ли, леле, криво перо,  
криво перо, леле, пауново?

Помела съм, леле, равни двори.  
Не намерих, леле, криво перо.

Ходи ли, леле, да го търсиш,  
от дворите, леле, до мегдана?

: Ходила съм, леле, да го търся. :  
Не намерих, леле, криво перо,  
най намерих, леле, лудо младо.

**KAMIŠICA**

"O Mišica, Kamišica, hast du den  
Hof gefegt? Hast du eine  
geschwungene Feder gefunden,  
die Feder eines Pfaus?"

"Ich habe den Hof gefegt. Ich habe  
keine Feder gefunden."

"Bist du vom Hof auf den Dorfplatz  
gegangen, um sie zu suchen?"

"Ich bin sie suchen gegangen. Ich  
habe keine geschwungene Feder  
gefunden, sondern einen kühnen  
jungen Burschen."

(Q.: <http://www.hopp-zwei-drei.de>,  
Red. Herwig Milde)

<sup>5</sup> *Pustono ludo i mlado* stammt aus den Rhodopen; daher die dialektalen Eigenheiten des Textes.

<sup>6</sup> Die Bedeutungen von *pusto* reichen von „öde, geistlos“ über „verflucht“ bis „flott, verdammt“. Der gesamte Liedtext läßt durchblicken, daß im Sinne des „klagenden“ Mädchens „vermaledeit“ oder „verflixt“ die passendste Übersetzung ist. *Pustono* enthält den suffizierten Artikel -no (rhodopische Dialektvariante von std. bg. -to), daher „Der verflixte Junge“.